

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

**„Meine Hilfe kommt von dem HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen; und der dich behütet schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.“**

Psalm 121,2-4



Ein Brief von Love to the Needy

Liebe Freunde der Brücke zu Israel,

Vielen Dank für Ihre Spende an Love to the Needy. Gestern Abend haben wir 300 Raketen und Drohnen aus dem Iran erhalten.

Ein siebenjähriges Beduinenmädchen wurde von Granatsplittern getroffen und befindet sich in einem kritischen Zustand. Wir beten für ihre Genesung. Abgesehen von dieser Tragödie blie-

ben wir durch Gottes Gnade verschont.

Wir können Ihnen nicht genug dafür danken, dass Sie sich um die Menschen hier kümmern, die traumatische Erfahrungen machen, und um diejenigen, die mit den Schwierigkeiten der Armut konfrontiert sind.

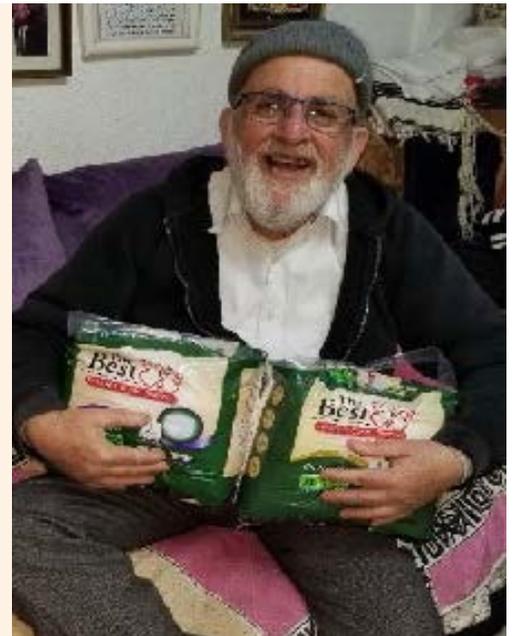


Wir helfen derzeit bei acht Einsätzen, die sich darauf vorbereiten, die notwendigen Hilfsmittel zu verteilen, damit auch die Armen Passah feiern können.

Wir können das Wort „feiern“ nicht verwenden, weil eine vorherrschende Trauer über unsere Geiseln in Gefangenschaft und eine tägliche Ungewissheit darüber herrscht, wie sich die Dinge mit dem Krieg entwickeln werden.

Bitte beten Sie, dass die Augen Israels für das wahre Passah-Lamm geöffnet werden, unseren wahren Erlöser in Zeiten der Not. Vielen Dank.

Mit Liebe und Wertschätzung,
CHAIM UND CHERYL, HANDS OF MERCY



Neues von Bead Chaim (Pro Life)

Die Gärten des Lebens

Viele Menschen haben neue Freiheit, Heilung und Trost gefunden, indem sie diesen Monat einen Baum in den Gärten des Lebens gepflanzt haben, einem Gedenkort für ungeborene Kinder, wo die Wildblumen in Pracht blühen.

Hier sind nur einige der Erfahrungen, die Laurel, unsere fürsorgliche Gebetsleiterin, mit uns teilt:

„Ein säkulares, aber gläubiges Paar aus Tel Aviv erlitt vor zwei Monaten die Totgeburt seiner Zwillinge, eines Jungen und eines Mädchens. Wir haben ihnen zu Ehren zwei Zypressen gepflanzt. Es war eine wertvolle, bewegende Zeit, in der wir unseren Glauben an die Güte Gottes weitergegeben haben, und wir haben dafür gebetet, dass noch viele gesunde Kinder in ihre Familien aufgenommen werden.

Eine israelische Frau Ende sechzig pflanzte eine Zypresse zum Gedenken an ihren kleinen Jungen, der vor vielen Jahren im Alter von weniger als zwei Jahren aus unbekanntem Gründen starb. Sie sagte, sie habe gespürt, dass dadurch etwas in ihrer Seele vervollständigt wurde.“



Neues Leben

Seit Kriegsbeginn sehen wir überall, wo wir hinschauen, Gesichter. Gesichter von Geiseln. Gesichter gefallener Soldaten. Gesichter trauernder Familien. Doch selbst inmitten der Trauer gibt es neues Leben. Mit Freude teilen wir mit Ihnen die Gesichter neuer Leben: Leben von Babys, deren Mütter ihre Gesichter zunächst nicht sehen wollten. Mütter, die einst ihre Kinder vergessen wollten.

„Vielleicht kann eine Mutter vergessen, aber ich werde mein Volk nie vergessen.“
(Jesaja 49,15)

Gott wird niemals aufhören, sein Volk zu lieben.
Gott wird niemals aufhören, die Babys zu lieben.
Danke, liebe Freunde, dass Sie unseren Müttern und Babys Gottes Liebe zeigen.



Möge der Herr sein Angesicht über Sie leuchten lassen und Ihnen gnädig sein. (4. Mose 6,25)

SANDY SHOSHANI,
BEAD CHAIM

Aya und ihr Baby Talia



Alles schien gegen Aya zu sein. Sie war erst achtzehn Jahre alt und schwanger und außerdem obdachlos. Ihr Freund war Soldat und sie hatte keine Ahnung, was sie tun sollte. Wir haben ihr in unserer Wohnung für schwangere Mütter ein Zuhause gegeben. Die Frühgeburt des wunderschönen Mädchens Talia vor einem Jahr veränderte ihr Leben. Seitdem leben Aya und ihre Tochter Talia beim Vater und seiner Familie und sind von Liebe und Unterstützung umgeben. Das Paar erwägt eine Heirat.

Lilach und ihr Baby Ari Yosef



Lilach, 22 Jahre alt, lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn Ari Yosef im Haus ihrer Schwiegereltern. Ihre Mutter, eine Drogenabhängige, hatte Lilach verlassen, als sie ein Jahr alt war. Ihr Vater war ebenfalls süchtig gewesen, änderte aber sein Leben und zog seine Kinder mit Liebe auf. Lilach schickt ihrer Beraterin diesen Dankesbrief:

„Ich möchte Ihnen dafür danken, dass Sie mir zugehört haben, für all die praktischen Dinge, die Sie mir gegeben haben, und für die wunderbare Art, wie Sie mit mir umgegangen sind.“ Mein enger Freund hat dafür gesorgt, dass wir als Geburtsgeschenk für Ari Yosef professionelle Fotos machen lassen. Ich teile diese Fotos mit Ihnen.“

Salwa und ihr Baby Minuar



Salwa ist fünfzig Jahre alt und lebt in Arara in der Negev-Wüste. Sie hat sechzehn Kinder. Ihr Mann hat eine zweite Frau, die bereits sechs Kinder hat und nun das siebte erwartet. Salwa zieht alle ihre Kinder alleine groß und ihr einziges Einkommen ist ein kleiner Betrag von der Sozialversicherung. Die monatlichen Gutscheine, die sie im Rahmen unseres Operation Moses-Projekts erhielt, machten einen großen Unterschied in ihrem Leben. Dank des Projekts hat ihr Sohn Minuar, jetzt sechzehn Monate alt, alles erhalten, was er brauchte.

Liebe Freunde des Herzog Krankenhauses,

Ganz Israel ist stolz auf den enormen Erfolg der israelischen Streitkräfte und der Luftwaffe bei der Abwehr des Angriffs aus dem Iran. Dies erforderte eine gute Vorbereitung, um für die Durchführung dieser Mission bereit zu sein.

Auch wir vom Herzog-Krankenhaus in Jerusalem mussten vorbereitet sein. Als wir vor Jahren den neuen Samson-Pavillon mit 270 Betten bauten, errichteten wir auch ein geschütztes, unterirdisches Notfallkrankenhaus mit 160 Betten, das Raketenangriffen standhalten konnte. Seit dem 7. Oktober haben wir einen zusätzlichen unterirdischen Raum mit 80 weiteren Betten eröffnet. Unser gesamtes unterirdisches Krankenhaus mit 240 Betten und das gesamte Personal wurden aktiviert, um auf alle Folgen des iranischen Angriffs vorbereitet zu sein.



Der neue Samson Pavillon

Zum Glück mussten wir diese wertvolle Ressource nicht nutzen.

Zu Beginn des Passah-Festes beten wir für bessere Zeiten für Israel. Im Namen aller Mitarbeiter des Herzog Krankenhauses wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein frohes und gesundes Passah-Fest.

STEVE SCHWARZ,
HERZOG KRANKENHAUS JERUSALEM



Spendenkonto:

Schweiz

Brücke zu Israel,
CH 84-3802-9
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

Deutschland

Postbank Karlsruhe
IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53
BIC: PBNKDEFF



**Wenn jemand deine
Unterstützung braucht und
du ihm helfen kannst,
dann weigere dich nicht.**

Sprüche 3,27